



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES STADTRATES

Sitzungsdatum: Dienstag, 24.10.2023
Beginn: 18:16 Uhr
Ende: 21:20 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Korpan, Stefan

Stadtratsmitglieder

Bocksberger, Markus

Das Stadtratsmitglied Herr Bocksberger war bei den TOP Ö 1, Ö 2, Ö 3.1, Ö 3.2, Ö 3.3, Ö 3.4 und Ö 3.5 abwesend.

Disl, Ferdinand

Eberl, Jack

Eilert, John

Engel, Kerstin, Dr.

Frohwein-Sendl, Ute

Geiger, Christine

Jabs, Armin

Janner, Martin

Kammel, Rüdiger

Keller, Thomas

Leinweber, Adrian

Lenk, Hardi

Probst, Maria

Sacher, Wolfgang

Schmid, Martin

Schmuck, Ludwig

Trifunovic, Aleksandar

Völker-Rasor, Anette, Dr.

von Platen, Katharina

Yerli, Bayram

Zehetner, Elke

Schriftführerin

Koller, Daniela

Verwaltung

Bodendieck, Joachim
Kapfer-Arrington, Thomas
Klement, Justus
Reis, Roman

Abwesende und entschuldigte Personen:

Stadtratsmitglieder

Abt, Christian
Fügener, Sebastian

Verwaltung

Markert, Marika
Wippermann, Carl

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|------------|---|------------|
| 1 | Erster Bürgermeister Stefan Korpan: Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung | 1/178/2023 |
| 2 | Genehmigung der Niederschrift vom 26.09.2023 | 1/181/2023 |
| 3 | Mitteilungen | |
| 3.1 | Personalvorstellungen | 1/176/2023 |
| 3.2 | Museen Penzberg: Aktuelle Situation und Jahresausblick | 1/201/2023 |
| 3.3 | Bürgermeister-Prandl-Schule: Vorstellung der Machbarkeitsstudie zur Generalsanierung | 3/205/2023 |
| 3.4 | Art. 52 Abs. 3 GO: Mitteilung von Tagesordnungspunkten bei denen der Grund für die Geheimhaltung weggefallen ist | 1/177/2023 |
| 3.5 | Mitteilungen der Verwaltung | 1/179/2023 |
| 4 | Smart Terminals: Antrag der CSU Stadtratsfraktion auf Anschaffung und Inbetriebnahme | 1/202/2023 |
| 5 | Eismärchen: Aktueller Sachstand und Entscheidung über die Durchführung | 5/005/2023 |

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Erster Bürgermeister Stefan Korpan: Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Vortrag:

Der Erste Bürgermeister Stefan Korpan begrüßt die anwesenden Bürgerinnen und Bürger sowie Pressevertreter und eröffnet die öffentliche Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest und stellt an die Stadratsmitglieder die Frage, welche Änderungswünsche, Ergänzungen oder Einwände es zur öffentlichen Tagesordnung gibt.

Zur Kenntnis genommen

2 Genehmigung der Niederschrift vom 26.09.2023

1. Vortrag:

Der Erste Bürgermeister Stefan Korpan stellt an die Stadtratsmitglieder die Frage, welche Änderungswünsche, Ergänzungen oder Einwände es zu der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 26.09.2023 gibt.

2. Sitzungsverlauf:

Es erfolgen keine Einwände. Die Niederschrift gilt somit als angenommen.

Zur Kenntnis genommen

3 Mitteilungen

3.1 Personalvorstellungen

Vortrag:

Folgende neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellen sich vor:

- Herr Lucas Thumann, Elektriker (Bauhof), Beschäftigungsbeginn 01.09.2023,
- Herr Christian Krämer, Lehrkraft Klavier (Musikschule), Beschäftigungsbeginn 01.09.2023,
- Herr Erich Hunger, Arbeiter im Straßenunterhalt (Bauhof), Beschäftigungsbeginn 01.08.2023,
- Frau Selma Gebhardt, Kinderpflegerin (städt. Kindergarten), Beschäftigungsbeginn 15.09.2023,
- Herr Michael Nitsch, Bauhofleiter, Beschäftigungsbeginn 01.10.2023,
- Herr Florian Klein, Sachbearbeiter in der Kämmerei, Beschäftigungsbeginn 01.10.2023.
- Frau Alina Chudaska, Sachbearbeiterin Steuern und Abgaben, Beschäftigungsbeginn 01.07.2023,

Zudem begonnen hat Herr Kilian Stein, Chor- und Orchesterleitung (Musikschule), Beschäftigungsbeginn 01.09.2023.

Dieser müsste aber extra für die Sitzung aus Nürnberg anreisen.

Zur Kenntnis genommen

3.2 Museen Penzberg: Aktuelle Situation und Jahresausblick

Vortrag:

Die Leitung der Museen Penzberg, Frau Annette Vogel berichtet über die generelle Situation in den beiden Museen und informiert den Stadtrat über die laufende Ausstellung im Museum Penzberg – Sammlung Campendonk. Ferner gibt sie einen Ausblick auf zukünftige Projekte.

Zur Kenntnis genommen

Die Präsentation liegt der Niederschrift als Anlage 1 bei.

3.3 Bürgermeister-Prandl-Schule: Vorstellung der Machbarkeitsstudie zur Generalsanierung

1. Vortrag:

Die anstehenden Aufgaben in der Schulstandortentwicklung Penzbergs wurden in einer Informationsfahrt zu beispielhaften Schulbauten in München und Umgebung thematisiert.

Am 20.06.2023 hat der Bau-, Mobilitäts- und Umweltausschuss beschlossen, die Projektsteuerung Hitzler Ingenieure, München zur Begleitung und Koordination in diesem Projekt zu beauftragen.

Die Auftragsbereiche sind:

- Projekthistorie aufbereiten
- Klärung der Projektgrundlagen
- Unterstützung bei der Projektdefinition

In der Mitteilung wird die Stadt Penzberg über das Ergebnis der Punkte „Projekthistorie aufbereiten“ und „Klärung der Projektgrundlagen“ informiert.

Das Ergebnis wird vom Projektsteuerungsbüro Hitzler Ingenieure präsentiert.

Zur Kenntnis genommen

Die Präsentation liegt der Niederschrift als Anlage 2 bei.

3.4 Art. 52 Abs. 3 GO: Mitteilung von Tagesordnungspunkten bei denen der Grund für die Geheimhaltung weggefallen ist

Vortrag:

Sitzung des Stadtrates am 26.09.2023:

NÖ 5: Straßenbeleuchtung: Modernisierung der Straßenbeleuchtungsanlage – Freigabe Entwurf

Im Zuge der Modernisierung der Straßenbeleuchtungsanlage mit einer Umrüstung auf LED-Technik beschloss der Stadtrat ein digitales, cloudbasiertes Steuerungssystem auszuschreiben.

Hierbei sollen künftig Leuchten in den Anliegerstraßen mit einer Farbtemperatur von 2.700 Kelvin und in den Hauptverkehrsstraßen mit einer Farbtemperatur von 3.000 Kelvin zum Einsatz kommen.

Bei der digitalen, cloudbasierten Steuerung (Vollausrüstung) verfügt jeder Leuchtenkopf über eine Funkschnittstelle. Darüber können die Leuchten entweder untereinander oder über einen zentralen Router bzw. Handynetzzverbindung mit einem Steuerungsserver kommunizieren. Dieses Steuerungssystem ermöglicht eine Steuerung, Parametrierung, Überwachung und Wartung vom Schreibtisch aus.

Weitere Vorteile sind u. a.:

- eine Reduzierung der jährlichen Stromkosten i. H. v. ca. 92.000,-- €,
- die Förderfähigkeit der Hardware,
- eine automatische Ausfallmeldung,
- genaue Informationen über die Nutzungszeit der Leuchtmittel,
- eine Energieverbrauchsmessung und –darstellung,
- eine zonenabhängige Zuschaltung über integrierten Lichtsensor (helligkeitsabhängig),
- Verkehrsunfälle (Anprall an Mast) können über die Software erfasst werden,
- derzeit die modernste Variante der Straßenbeleuchtung,
- erweiterbar durch zusätzliches Zubehör (ggf. gegen weiteren Aufpreis):
 - Parkplatz- und Verkehrsmanagement (Verkehrsfluss, Protokollierung der Kommunalfahrzeuge, Koordinierung Streu-/Räumdienste/Müllabfuhr),
 - Digitale Sensoren für Umwelt-Parameter (u. a. Helligkeit, Verkehrslärm, Emissionen, Temperatur, Luftfeuchtigkeit, etc.),
 - Sicherheitsaspekt (Kameras an öffentlichen Plätzen, Notrufknöpfe),
 - WLAN, 5G über Beleuchtungsmaste möglich.

Sitzung des Stadtrates am 04.10.2023:

NÖ 2.2: Grundstücksangelegenheiten: Best-Price-Verfahren Wankstraße/Fischhaberstraße

Für die beiden Grundstücke mit der Fl.Nr. 987/19 (ca. 594 m²) und Fl.Nr. 987/53 (ca. 501 m²) an der Wankstraße/Fischhaberstraße können weiterhin Gebote für einen Erwerb bei der Stadtkämmerei eingereicht werden.

Zur Kenntnis genommen

3.5 Mitteilungen der Verwaltung

1. Vortrag:

a) Termine:

Dienstag, 07.11.2023	Bau-, Mobilitäts- und Umweltausschuss Rathaus, Großer Sitzungssaal Beginn: 18:15 Uhr
Mittwoch, 08.11.2023	Ausschusses für Verwaltungs-, Finanz und Sozialangelegenheiten Rathaus, Großer Sitzungssaal Beginn: 18.15 Uhr
	- entfällt -
Dienstag, 21.11.2023	Bürgerversammlung Stadthalle Beginn: 19.00 Uhr
Dienstag, 28.11.2023	Sitzung des Stadtrats Rathaus, Großer Sitzungssaal Beginn: 18:15 Uhr

b) Offene Anträge:

Der Verwaltung liegen derzeit zwei offene Anträge vor, bei denen die dreimonatige Behandlungsfrist abgelaufen ist:

- Antrag der CSU Stadtratsfraktion auf Entwicklung und Umsetzung einer Digitalisierungsstrategie für Penzberg, Eingang am 12.06.2023
- und
- Antrag der Stadtratsfraktion „Bürger für Penzberg“ (BfP) auf Einrichtung eines sog. Optimierten Regiebetriebs für den Bereich „Liegenschaften – Mietwohnungen“ ab dem Haushaltsjahr 2024, Eingang am 21.07.2023

Die Anträge sind in Bearbeitung und werden in einer der nächsten Stadtratssitzungen behandelt.

2. Sitzungsverlauf:

c) Plakatierungen im Stadtgebiet:

Das Stadtratsmitglied der CSU Stadtratsfraktion, Herr Schmuck, merkt an, dass im Stadtgebiet sehr viele Plakate hängen, die eine Spinnenshow bewerben. Er fordert dem Einhalt zu gebieten, da bei Wahlen auch nicht nach beliebigen Plakate aufgehängt werden dürfen. Der Ordnungsamtsleiter, Herr Bodendieck, der erst am heutigen Tag davon erfahren hat, wird sich der Angelegenheit annehmen.

d) Weitere offene Anträge:

Das Stadratsmitglied der SPD Stadtratsfraktion, Herr Yerli, ergänzt zum Punkt b), dass der von der SPD gestellte Antrag vom 19.07.2022 zum Thema Versammlung für Menschen mit Behinderung bis heute nicht behandelt wurde.

Außerdem ergänzt er, dass die SPD Fraktion Anfang des Jahres einen Antrag bzgl. eines Bürgerbusses eingereicht hat und der ebenfalls noch nicht behandelt wurde. Der Abteilungsleiter der Abteilung Kommunikation – Kultur – Wirtschaft, Herr Kapfer-Arrington teilt hierzu mit, dass zu diesem Antrag in der nächsten Stadtratssitzung am 28.11.2023 ein aktueller Sachstandsbericht folgen wird.

e) Öffentliche Toiletten:

Das Stadratsmitglied der SPD Stadtratsfraktion, Herr Yerli, berichtet von einem Ausflug mit der Gruppe MS KöBe. Treffpunkt hierfür war am 27.09.2023 um 09:30 Uhr. Losfahren konnte man dann allerdings erst um 12:30 Uhr. Grund hierfür war, dass keine öffentlichen Toiletten zugänglich waren. Die Toilette am Bahnhof war geschlossen, die Toilette an der Tankstelle war nicht behindertengerecht und in seinem Cafe sind die Toiletten im Keller und genau an dem Tag war der Aufzug defekt. Man musste deshalb bis zur Raststätte Höhenrain fahren. Herr Yerli stellt daher den Antrag, die Toiletten am Bahnhof, auch behindertengerecht, zu ertüchtigen.

Zur Kenntnis genommen

1. Vortrag:

Die CSU Stadtratsfraktion hat folgenden Antrag eingereicht.

Christlich-Soziale Union



CSU Fraktion im Stadtrat Penzberg • Hochfeldstr. 41 • 82377 Penzberg

An

- Herrn Ersten Bürgermeister Stefan Korpan
- die Mitglieder des Stadtrates Penzberg

12. Juni 2023

Antrag: Anschaffung und Inbetriebnahme von Smart Terminals

Sehr geehrter Herr Erster Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrates,

die CSU Fraktion bittet um die Behandlung des folgenden Antrags in der nächsten Stadtratssitzung.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Anschaffung und Inbetriebnahme von öffentlich zugängigen Smart Terminals beispielsweise im Rathaus Penzberg, auf dem Stadtplatz oder alternativ an einem gut zugänglichen Bereich im Stadtgebiet. Folgende Anforderungen sind zu berücksichtigen:

- Die Smart Terminals sollen zentral und gut zugänglich sein.
- Die Smart Terminals müssen gängige Sicherheitsstandards erfüllen.
- Die Smart Terminals sollen Ausweisdokumente und sonstige amtliche Bescheinigungen ausgeben können.

Die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von ca. 20.000 Euro sind auf den entsprechenden Haushaltstellen für das Jahr 2024 zu veranschlagen.

Begründung:

Smart Terminals sind Schließfächer, in die Dokumente wie beispielsweise Ausweispapiere eingeschlossen werden, die anschließend von dem entsprechenden Empfänger mit einem personalisierten Code entnommen werden können. Dokumente werden von Mitarbeitern des Bürgerbüros zu einem vereinbarten Zeitpunkt in die Terminals eingeschlossen und die Antragsteller werden digital informiert, dass ihr Dokument abholbereit ist.

CSU Fraktion im Stadtrat PENZBERG

Fraktionsvorsitzende

Maria Probst
Hochfeldstr. 41
82377 Penzberg

Telefon: 08856 – 9364661
Email: maria.probst@csu-penzberg.de

Das SG IT und Kommunikationstechnik hat eine Markterkundung vorgenommen. Hierbei ist von einmaligen Anschaffungskosten i. H. v. ca. 25.000,-- € und jährlichen Wartungs- und Unterhaltskosten i. H. v. 1.500,-- € auszugehen.

Grundsätzlich stellt der Einsatz eines Smart-Terminals einen interessanten Baustein zur Digitalisierung der Verwaltungsarbeit und zur Optimierung des Bürgerservice dar. Die Verwaltung hat sich deshalb sehr intensiv über die möglichen Vorteile dieses Angebotes

befasst. Hiervon besonders tangiert ist das Bürgerbüro, wie die Antragstellerin in ihrer Begründung richtigerweise schon anklingen lassen hat.

Dennoch tendiert die Verwaltung zum jetzigen Zeitpunkt dazu, von der Anschaffung und dem Einsatz eines Smart-Terminals vorerst Abstand zu nehmen. Ein Teil von offiziellen Dokumenten wird bereits auf postalischem Weg den Bürgern zugestellt. Der Kinderreisepass fällt ab dem 01.01.2024 weg, ferner sind offenbar Bestrebungen seitens des Gesetzgebers im Gange auch den Personalausweis und Reisepass womöglich unmittelbar den Antragstellern direkt zuzustellen, sodass auch dieser Behördengang entfallen würde. Insgesamt erscheint deshalb das Kosten-/Nutzenverhältnis als noch nicht ausgeglichen.

Die Verwaltung schlägt deshalb vor, die weitere Entwicklung zunächst abzuwarten, begrüßt jedoch schon einmal die Bereitschaft der politischen Ebene die entsprechenden Rahmenbedingungen schaffen zu wollen.

2. Beschlussantrag der Verwaltung:

Der Stadtrat beschließt dem Antrag der CSU Stadtratsfraktion auf Anschaffung und den Einsatz eines Smart-Terminals vorerst nicht näher zu treten. Allerdings wird die Verwaltung beauftragt die künftige Entwicklung zu beobachten und bei Bedarf den Antrag erneut zu thematisieren.

3. Beschluss:

Der Stadtrat beschließt dem Antrag der CSU Stadtratsfraktion auf Anschaffung und den Einsatz eines Smart-Terminals vorerst nicht näher zu treten. Allerdings wird die Verwaltung beauftragt die künftige Entwicklung zu beobachten und bei Bedarf den Antrag erneut zu thematisieren. Der Antrag wird zum 01.05.2024 auf Wiedervorlage gelegt und dann ggf. erneut geprüft.

Einstimmig beschlossen Ja 23 Nein 0

5 Eismärchen: Aktueller Sachstand und Entscheidung über die Durchführung

1. Vortrag:

I. Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 26. September 2023 nochmals über das Thema Durchführung von Hannis Eismärchen in der Saison 2023/2024 diskutiert. In dem Zuge erging der Auftrag an die Verwaltung, zu prüfen, unter welchen Rahmenbedingungen möglicherweise doch noch eine Neuauflage der Veranstaltung auf dem Stadtplatz durchgeführt werden könnte.

Zuvor war vom alternativen Standort „Berghalde“ Abstand genommen worden – schon auch deshalb, weil sich kein externer Betreiber des Eismärchens auf diesem Areal gefunden hatte.

Die Verwaltung hat Kontakt mit dem Eisflächen-Anbieter Fuchs GmbH aufgenommen, der auch in den vorangegangenen Eismärchen-Auflagen für die Eisfläche verantwortlich zeichnete. Die Firma könnte demnach trotz der Kurzfristigkeit noch eine Anlage zur Verfügung stellen. Gleichwohl schrumpft das Zeitfenster, die Firma Fuchs bräuchte baldmöglichst Rückmeldung.

Die Anfragen zu Angeboten stellen sich wie folgt dar:

- 1. Variante:** Eisbahn in der Größe von 600 m² für einen Mietzeitraum vom 16.12. bis 07.01.2024 mit Schwerlastboden samt Eismeister.
- 2. Variante:** Kleinere Eisbahn als 600 m² (ca. 450 m²) für einen Mietzeitraum vom 16.12. bis 07.01.2024 mit Schwerlastboden samt Eismeister.
- 3. Variante:** Eisbahn in der Größe von 600 m² für einen Mietzeitraum vom 09.12. bis 07.01.2024 mit Schwerlastboden samt Eismeister..
- 4. Variante:** Kleinere Eisbahn als 600 m² (ca. 450 m²) für einen Mietzeitraum vom 09.12. bis 07.01.2024 mit Schwerlastboden samt Eismeister..

Die Firma Fuchs hat sich in ihrem Angebot auf die Eisflächen-Größe von 450 Quadratmeter beschränkt, da die vergangenen Jahre gezeigt haben, dass diese „kleinere“ Fläche ausreicht (besseres Ambiente, da schneller gefüllte Eisfläche), zudem der Energieverbrauch deutlich geringer ist als bei der 600 m²-Fläche. Die Laufzeit bemisst sich vom 7.12.23 bis 9.1.24 (inklusive Auf-/Abbautage).

Weiterer Vorteil der kleineren Fläche: Laut der Fachfirma Fuchs wird dann keine Eisbearbeitungsmaschine benötigt.

Die Mietdauer fällt kostenmäßig laut Betreiber nicht ins Gewicht - relevant ist überhaupt der Transport sowie die Montage, nachrangig die Kältemaschinen.

Fuchs GmbH empfiehlt darüber hinaus den Einsatz eines Containers statt eines Zeltes für die Aufbewahrung der Schlittschuhe. Der Container könnte elektrisch beheizt werden, was ein Beheizen (durch eine mobile Ölheizung) des sonst aufgebauten Zeltes obsolet machen würde. Der Container würde dennoch eine sichere Aufbewahrung der Schlittschuhe garantieren und es könnte auf einen Sicherheitsdienst verzichtet werden.

Optional könnte ein Bauzaun um die Eisfläche aufgebaut werden, um die Eisfläche vor nächtlichen Nutzungen zu schützen. Dies würde aber den täglichen Einsatz von Kollegen des Bauhofs bedingen.

In der Containervariante könnten zwei Personen den Schlittschuh-Verleih sowie Kassendienst übernehmen.

Kosten-Erhebung laut Angebot:

Eisbahn 15 x 30 Meter (450 m²)

inkl. Auf- und Abbau, Kältemaschine und Holzbande

29.250 Euro

Schwerlastboden inkl. Auf- und Abbau	11.600 Euro
Schlittschuhe (180 Paar)	2.520 Euro
Transportkosten	3.000 Euro

Gesamt laut Angebot	46.370 Euro
zzgl. 20 Prozent USt	9.274 Euro

Gesamt 55.644 Euro

zzgl. Kosten Eismeister (37 Euro/Stunde)

Einsatzdauer zuletzt tgl. 13 Stunden	
Bei Eismärchen-Zeitraum (9.12.23-7.1.24) 30 Tage	14.430 Euro
zzgl. 20 Prozent USt	2.886 Euro

Gesamt 17.316 Euro

Zusätzliche Kosten:

73.850 Euro

- Kassenpersonal (über Fuchs GmbH)	10.000 Euro
- Unterbringung Eismeister-Personal/pro Person	2.700 Euro
- Werbungskosten inkl. Plakate:	10.000 Euro
- Deko-Kosten:	ca. 12.500 Euro
- Technik/Beleuchtung (Saison 2022/23):	ca. 13.000 Euro
- Toilettenwagen-Reinigung (Saison 2022/23):	ca. 2.000 Euro
- Begleitheizung Toilettenwagen	650 Euro
- Security (im Bedarfsfall)	ca. 23.000 Euro

zuzüglich (aktuell nicht zu beziffern)

- Gema
- Bauhof-Leistung
- Personaleinsatz Rathaus (noch immer sind Überstunden der Vor-Saison des Eismärchens nicht abgebaut)

➔ Voraussichtliche Gesamtkosten laut obiger Aufstellung: **146.810 Euro**

Einnahmen

Die Einnahmen variierten

- zwischen 58.000 Euro (2018/2019) und 38.000 Euro (2022/23) bei den Eintrittskarten
- zwischen 9.700 Euro (2018/2019) und 7.600 Euro (2022/23) bei den Standgebühren
- zwischen 49.600 Euro (2018/2019) und 22.700 Euro (2022/23) beim Sponsoring
-

II. Rückmeldung Pro Innenstadt e.V. für 2023

Die Einzelhändler-Vereinigung „Pro Innenstadt“ hat per E-Mail vom 8. Oktober 2023 folgendes Engagement angekündigt:

„In der Versammlung von Pro Innenstadt wurde beschlossen, dass die Händler gerne Tickets für Hannis Eismärchen kaufen würden. In der ersten Abfrage kamen Tickets im Wert von ca. 4.000 Euro zzgl. Sponsoring zusammen. Dieser Vorschlag ist geknüpft an die Event-Location im Penzberger Zentrum.

Mit ein bisschen zusammen helfen wird der Betrag noch einmal aufgestockt.

Uns ist bewusst, dass angesichts der Haushaltslage auch Hannis Eismärchen auf dem Prüfstand steht. Wir sind aber gerne bereit bei der finanziellen Beteiligung durch die Wirtschaft einen Beitrag zu leisten.

Auch sind uns die Lärmbelastung für die Anwohner bewusst. Wir schlagen daher vor, dass die Veranstaltung ohne Musik auskommen sollte.

*Wir freuen uns auf Rückmeldung.
Herzliche Grüße
Moni Uhl, Vorsitzende Pro Innenstadt“*

III. Alternative Schmankerlmarkt

Var. 1 Kommt es zu keiner Durchführung des Eismärchens wäre als Alternative denkbar, einen Schmankerlmarkt auf dem Stadtplatz zu organisieren, vergleichbar dem, der sonst zum Eismärchen aufgebaut wird. Zentrales Element könnten Feuerschalen/Sitzgelegenheiten werden, oder Deko-Wald, der Kindern eine adventliche/winterliche Aufenthaltsgelegenheit schafft.

Var. 2 Idee kam im Zuge einer Diskussion mit dem Arbeitskreis Innenstadt mit Einzelhändlern: Aufbauen einzelner Verköstigungs- und Verkaufsstände, verteilt auf das Innenstadtgebiet. Vereinzelt haben Einzelhändler eine Beteiligung an dieser Variante signalisiert

2. Beschlussantrag der Verwaltung:

Der Beschlussantrag der Verwaltung ergibt sich als Ergebnis der Diskussion und Meinungsbildung des Stadtrates zu diesem Punkt.

3. Sitzungsverlauf:

Die Mehrheit der Stadratsmitglieder spricht sich für die Durchführung des Eismärchens aus.

Die Fraktionsvorsitzende der CSU Stadratsfraktion, Frau Probst, empfiehlt die Dekoration über den Bauhof abzuwickeln.

Das Stadratsmitglied der Stadratsfraktion BfP, Herr Sacher, schlägt vor, eine Anzeige zu schalten und die Bürgerinnen und Bürger aufzufordern, sich unentgeltlich am Eismärchen z. B. für Kassendienste zu engagieren. Als Gegenleistung könnte man z. B. eine Eintrittskarte für das neue Familienbad anbieten.

Hier schlägt das Stadratsmitglied der Gruppierung FLP, Herr Eberl, als Gegenfinanzierung die Zweitwohnungssteuer vor.

Der Fraktionsvorsitzende der Stadratsfraktion Penzberg Miteinander, Herr Bocksberger, erklärt dem Gremium, dass seine Fraktion dagegen stimmen wird. Als Gründe hierfür gibt er die Energiekrise, den Ukrainekrieg und die Haushaltssperre an.

Die Fraktionsvorsitzende der Stadratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen, Frau Dr. Engel, schlägt als Alternative einen Winterspielplatz für Groß und Klein, mit Schmankerlmarkt und Feuerschale vor. Hier sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt.

3. Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Penzberg beschließt die Durchführung des Eismärchens gem. Variante 4 am Stadtplatz in der Saison 2023 / 2024. Die Finanzierung der maximal freigegebenen Summe von 150.000,-- € ist über den Vermögenshaushalt 2023 darzustellen.

Mehrheitlich beschlossen Ja 16 Nein 7 (StRe Dr. Engel, von Platen, Eilert, Bocksberger, Frohwein-Sendl, Dr. Völker-Rasor, Janner)

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Stefan Korpan
Erster Bürgermeister

Daniela Koller
Schriftführung

Anlagen:

Anlage 1 zu TOP Ö 3.2
Anlage 2 zu TOP Ö 3.3